

Vor die Gall.

Die Diata, wie in der Gelbsuche.

N. 1. Ein gutes gesottenes Wasser / so gut vor die Gall / und machet den Leib offen.

N Imb auf ein Maß Wasser 4. Loth Ruchel / Zucker laß es etliche Sud miteinander thun / hernach ein Quintl Benedischen præparirten Weinstein hinein gethan / aber man muß das Wasser vom Feuer setzen / und den Weinstein gemacht nach und nach hinein schütten / sonst gehet es über / hernach setzt mans wieder zum Feuer / und laßt es sieden / biß der Weinstein zergangen / weil es noch siedet thut man von 2. Lemoni die gelben Schöller hinein / deckt es wohl zu / und setzt vom Feuer an ein kühles Orth / wanns kühl ist / seyhet mans ab / und thuts in ein gläserne Flaschen zum Gebrauch.

N^o 2. Ein anders vor die Gall.

N Imb ein Maß frisch Wasser / druck zwey gar gute Lemoni / die wohl Saft haben/darein / sodann thue darzu 8. Loth Ruchel / Zucker/anderthalb Quintl Sauercklee-Salz/und misch wohl untereinander/seyhe es durch ein Leinwathes Tüchl/ es ist gar gut/ wann der Leib gereiniget ist / zu Morgens soll man ehender ein Suppen essen / hernach ein Stund darauf ein Glas voll getruncken / Nachmittag wieder / und auch ehe man schlaffen gehet.

N^o 3. Purgier-Wein zu Aufsführung der Gall/ und Reinigung des Geblüts.

N Imb Centauer / Cardobenedict/ Egori-Kraut und Wurken/jedes ein halbe Hand voll / Polley / Sonnabend-Gürtel / was man mit 4. Fingern fassen kan / Rosmarin 9. Wipffel / Rhabarbara 1. halb Loth/ schön geklaubte Senetblätter 1. Loth / ganzen Safran / 15. Blühe / Muscatblühe 5. Zincken / 1. Quintl Fenichlsaamen / 1. Quintl Lorber / præparirten Weinstein ein halb Loth / Segenbaum 1. Quintl/ Lerchenschwamm 2. Quintl. Diese Stuck alle groblecht zerschnitten / in ein subtiles Säcl gethan/ gieß daran 3. Halbe Rhein-Wein / oder sonst einen guten Wein / und 3. Seidl Melissen-Wasser / laß 24. Stund waichen. Wann ihr diesen Wein brauchen wolt / lönt ihr Morgens frühe ein warme Suppen essen / und ein Stund hernach ein Gläsl voll von diesem Wein nehmen/ bepläuffig den dritten Theil eines Seidl. Wann es

es zu wenig purgiert / kan man ein Stund vor dem Essen wieder ein Gläß voll nehmen.

Item: Ist gut der Bermuth: Zucker.	fol. 50.	Num. 2.
Item: Das Laxier: Tamarinten: Wasser.	fol. 131.	Num. 9.
Item: Laxier: Wein.	fol. 132.	Num. 13.
Item: Purgier: Zetl.	fol. 138.	Num. 30. 31.

Geblüts = Reinigung.

N^o 1.

Ist dieses gut.

Man nehme Egori: Blätter / Gamanderl / zu Latein Chamædris genannt / diese beide Kräuter müssen frisch aufgedör't / und gleiche Theil abgetheilt werden / darauf gossen warmes Egori Wasser / 24. Stund wohl vermacht paizen lassen / darnach außgedruckt / widerumb in ein verschlossen Geschirz warm gemacht / und über frische Kräuter gossen / wie obgemeldt / nach 24. Stunden wiederum wohl aufgedruckt / und warm über obgemeldte frische Kräuter aufgossen / dieses alles 8. oder 9. mahl gethan / so wird die Essenß ganz roth / so man Egori: Blut nennet / dieses durch ein Fließ: Papier lauffen lassen / ein wenig Zucker darunter gethan / und an einem kühlen Orth zum Gebrauch auffbehalten / das von werden anderthalb Unzen aufeinmahl in einer Suppen genommen / das Wasser gießt man / auf daß 3. oder 4. Finger über die Kräuter gehe.

N^o 2. Ein gute Reinigung des Geblüts / der Brust / und Melancholey / oder Obstructiones zu gebrauchen.

Metonia: Kraut / 3. Hand voll / Boragi: Blühe und Kraut 2. Hand voll / Erdrach: Kraut / 1. Hand voll / tausendgulden: Kraut / was man mit 5. Fingern fassen kan / dieses alles geschnitten und sauber aufgedör't / und zusammen gemischt / alsdann nimbt man davon / und kocht es / wie einen Thée, zuckere es / und trinckts / wann man will / daß es laxiren soll / so nimbt man / wann mans kocht / von Ringel: Kraut / darunter 2. Hand voll.

Item: Das Pulver des Lebens.	fol. 103.	Num. 42.
Item: Die præparirten Cronabethbör.	fol. 174.	Num. 19.
Item: Der Brunkref.	fol. 125.	Num. 20.
Item: Die Benonischen Pillulen.	fol. 138.	Num. 29.
Item: Das Trancf.	fol. 366.	Num. 1.

Alle